

## Pressemitteilung

Deutscher Derivate Tag 2016:

### **„Bonitätsanleihe nicht als Sündenbock missbrauchen“**

**Debatte um Bonitätsanleihe, Clement zum Sozialstaat, Zukunftsthemen der Branche**

*Frankfurt, 12. September 2016*

„Bonitätsanleihen drohen unter die Räder zu kommen, weil sie als politischer Sündenbock gebraucht werden, um sie dann öffentlichkeitswirksam zu opfern. Für die Privatanleger wäre ein Verzicht auf dieses beliebte renditestarke Anlageprodukt jedoch ein schmerzlicher Verlust“, so Hartmut Knüppel, geschäftsführender Vorstand des DDV, auf dem Deutschen Derivate Tag. Der Plan der deutschen Wertpapieraufsicht, Bonitätsanleihen für Privatanleger zu verbieten, spielte auch bei einer Podiumsdiskussion zum Anlegerschutz eine wichtige Rolle und war zudem Gegenstand vieler Gespräche am Rande der Veranstaltung.

Knüppel machte in seiner Positionsbestimmung für die deutsche Zertifikatebranche deutlich, dass ein Vertriebsverbot von Bonitätsanleihen unbegründet und ungerechtfertigt sei. Es lägen keine Beschwerden von Anlegern vor, weder bei den DDV-Mitgliedsinstituten, noch bei den Ombudsstellen der Banken und Sparkassen und auch nicht bei Verbraucherschützern wie der Deutschen Schutzvereinigung für Wertpapierbesitz. Die Produktinformationsblätter, die Anfang nächsten Jahres EU-weit eingeführt werden sollen, erfüllten alle von der BaFin geforderten Transparenzkriterien. Mögliche Probleme in der Anlageberatung könnten im Übrigen nicht den Banken zugerechnet werden, die diese Anlageprodukte emittieren. Der Angriff auf die Bonitätsanleihen wiege umso schwerer, als im derzeitigen Nullzinsumfeld mit anderen Finanzprodukten kaum mehr Erträge erwirtschaftet werden könnten. Gleichzeitig zeigte sich Knüppel gesprächsbereit und sandte ein klares Signal an die Wertpapieraufsicht: „Ungeachtet unserer Kritik am Vorgehen der BaFin, sind wir gerne bereit, konkrete Vorschläge der Aufsicht zur weiteren Erhöhung der Transparenz von Bonitätsanleihen aufzugreifen und umzusetzen.“

Prominenter Hauptredner des Deutschen Derivate Tags war Wolfgang Clement, ehemaliger Bundesminister für Wirtschaft und Arbeit und heute Repräsentant der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft. Er sprach über den immer größer werdenden Sozialstaat sowie über die Herausforderungen, diesen zu reformieren und zukunftsfest zu machen.

Der Nachmittag stand dann ganz im Zeichen von Zukunftsthemen. Dabei ging es insbesondere um den gesellschaftlichen Wandel durch Digitalisierung und um innovative Formen des Zahlungsverkehrs, die zu tiefgreifenden Veränderungen in der Finanzbranche führen dürften.

Der Deutsche Derivate Tag, der traditionell im Herbst in der Villa Kennedy in Frankfurt stattfindet, ist der Treffpunkt für Emittenten, Politiker und Journalisten aus Deutschland und Europa. Zu diesem vom DDV veranstalteten Kongress kommen jedes Jahr mehr als 250 Besucher, um Vorträge renommierter Experten zu hören und um gemeinsam über aktuelle politische Themen und neue Entwicklungen in der Finanz- und Zertifikatebranche zu diskutieren.

Der Deutsche Derivate Verband (DDV) ist die Branchenvertretung der führenden Emittenten strukturierter Wertpapiere in Deutschland, die mehr als 90 Prozent des deutschen Zertifikatemarkts repräsentieren: BayernLB, BNP Paribas, Citigroup, Commerzbank, DekaBank, Deutsche Bank, DZ BANK, Goldman Sachs, Helaba, HSBC Trinkaus, HypoVereinsbank, LBBW, Société Générale, UBS und Vontobel. Außerdem unterstützen 14 Fördermitglieder, zu denen die Börsen in Stuttgart und Frankfurt, die Baader Bank, die Direktbanken comdirect bank, Consorsbank, DAB Bank, flatex, ING-DiBa und S Broker sowie Finanzportale und Dienstleister zählen, die Arbeit des Verbands.

[www.derivateverband.de](http://www.derivateverband.de)

Geschäftsstelle Berlin, Pariser Platz 3, 10117 Berlin

Geschäftsstelle Frankfurt, Feldbergstr. 38, 60323 Frankfurt a.M.

Bei Rückfragen:

Alexander Heftrich, Pressesprecher

Tel.: +49 (69) 244 33 03 – 70, Mobil: +49 (160) 805 30 34, [heftrich@derivateverband.de](mailto:heftrich@derivateverband.de)

Unter [www.derivateverband.de](http://www.derivateverband.de) finden Sie unter der Rubrik Presse neben unseren aktuellen Presseinformationen auch Audio- und Videobeiträge für die Berichterstattung.